

# Was ist schön? Unterrichtseinheit zum Thema Schönheit



Stundenumfang ca. 6 Stunden

## Hintergrund und Bedeutung:

Unsere Schönheitsideale sind stark geprägt von vielen verschiedenen Einflüssen, ändern sich und sind Moden und Trends unterworfen. Moden und Trends entstehen aber nicht im luftleeren Raum, sondern sind beeinflusst von gesellschaftlichen Entwicklungen.

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen, wie gesellschaftliche Entwicklungen Schönheitsvorstellungen prägen und verändern. Sie setzen sich speziell mit Schönheitsidealen auseinander, die in unserer heutigen Lebenswelt insbesondere durch die Medien geprägt und vorgegeben werden.

## Ziel der Einheit:

Auf Basis dieser Erkenntnis setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Schönheitsidealen auseinander. Dabei wird das Hinterfragen gängiger Normen und die Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragen sowie der Unterschied zwischen innerer und äußerer Schönheit genauer untersucht. Die SchülerInnen reflektieren vor diesem Hintergrund ihr eigenes Schönheitsideal und setzen sich in einer Pro und Kontra-Diskussion mit der Frage „Schönheit um jeden Preis!“ und dadurch mit der Thematik Schönheitsoperationen auseinander.

## Methodischer Gang:

### 1. Einstieg in das Thema: Wie siehst du denn aus!?

Zur Einstimmung auf das Thema liest die Lehrkraft den Text „Wie siehst Du denn aus?“ vor. Die Inhalte dieses Textes werden in einem LSG besprochen.

### 2. Thema: Das ist schön?! Gesichter beschreiben

Zunächst sammeln die S. gute Adjektive, mit denen Gesichter beschrieben werden können und beschreiben zunächst sich selbst. Anschließend finden sie sich mit einer/einem Partner/in zusammen und beschreiben den jeweils anderen. Auf dieser Grundlage zeichnen oder beschreiben sie ihre/n Partner/in. Nachdem sich die Partner ihre Beschreibungen gegenseitig gezeigt bzw. vorgelesen haben, machen sie sich gegenseitig mindestens drei Komplimente.

### 3. Wie wichtig ist dir Schönheit? Äußere und innere Schönheit erkennen

Die S. füllen einen Psychotest aus und werten ihn anschließend aus. Im Anschluss leitet die Lehrkraft in einem LSG auf den Unterschied von innerer und äußerer Schönheit über.

### 4. Die Schöne und das Biest

Die S. lesen den Text und tragen ihre Antwort auf die Frage, ob sie das Biest heiraten würden, auf einer Standpunktlinie ein. Anschließend tauschen sie sich mit einem Partner aus. Abschließend positionieren sich alle S. auf einer Meinungslinie und teilen ihre Begründung für ihre Positionierung mit.

## **5. Schönheit um jeden Preis!? Schönheitsoperationen in der Diskussion**

Gemeinsam wird der Text zum Thema Schönheitsoperationen gelesen. Anschließend erarbeiten die S. arbeitsteilig Argumente pro bzw. kontra Schönheitsoperationen und führen anschließend eine Diskussion durch.

## **6. Abschluss und Reflexion**

Jede SchülerIn erhält eine Karte, auf der sie für eine SchülerIn notieren, was sie an ihr schön finden. Die Kärtchen werden in einer Box eingesammelt und an den Adressaten verteilt. Dieser reflektiert, was er über die Fremdwahrnehmung denkt und notiert dies.

Gemeinsam wird besprochen, welche Erkenntnisse die SchülerInnen aus der Fremdrelexion gewonnen haben.

### **Optionale Erweiterung:**

- Film „Embrace“ <https://www.youtube.com/watch?v=a-i8VmqwQaw>
- Powerpoint Bilder zum Thema „Schönheitsideale im Laufe der Zeit und international“ zum Gesprächsanlass

## Wie siehst Du denn aus?

Die Nase zu dick, die Haare zu lockig, die Beine zu dünn – so etwas denken viele, wenn sie in den Spiegel schauen. "Ups, wie gucke ich denn da?" Das hast Du bestimmt auch schon mal gesagt, wenn Du Dich auf Fotos gesehen hast. Vielleicht hast Du in der falschen Sekunde die Augen zugekniffen, grinst verrückt in die Kamera oder das Bild ist völlig verwackelt. So ein Foto zeigt man nicht gern. Und sicher würdest Du es nicht als Profilbild zum Beispiel bei WhatsApp verwenden. Denn wenn wir uns im Internet anderen zeigen, wollen wir auf den Fotos gut überkommen. Schließlich können uns da massenhaft Leute sehen. Und je mehr Freunde sagen, wie schön, süß oder hübsch das Bild ist, umso besser fühlen wir uns.

Schön zu sein, das wünschen sich die meisten. Aber warum ist es uns so wichtig, gut auszusehen? Über solche Fragen denken Philosophen wie Rebekka Reinhard nach. Ihre Antwort ist, dass Schönheit uns Glück verspricht. „Wir hoffen, ein besseres Leben zu haben, wenn wir schön sind“, schreibt sie in ihrem Buch *Schön!*. Wer gut aussieht, hat tatsächlich Vorteile im Leben. Das haben Wissenschaftler herausgefunden. Wir denken im ersten Moment, dass schöne Menschen intelligenter sind und mehr leisten als andere. Manche Studien kommen sogar zu dem Ergebnis, dass man netter zu ihnen ist und sie später mehr Geld verdienen.

Kein Wunder also, dass Schönsein ein Riesenthema ist. Einigen Menschen ist ihr Aussehen so wichtig, dass sie sich operieren lassen – obwohl das sehr schmerzhaft ist. In einer Umfrage sagte sogar jedes siebte Kind zwischen 9 und 14 Jahren, dass es schon einmal über eine Schönheitsoperation nachgedacht habe. Diese Kinder fühlten sich zu dick, fanden ihre Nase zu groß oder zu krumm oder ärgerten sich über Pickel.

Wir wollen möglichst perfekt aussehen. Und das liegt auch daran, dass uns ständig irgendwo Menschen begegnen, die total perfekt wirken: Wir sehen Werbeplakate, auf denen ein Fußballer seine total übertriebenen Bauchmuskeln zeigt. Und wenn wir den Fernseher einschalten, sind da lauter super frisierte und toll geschminkte Schauspielerinnen. Bei Instagram und Youtube verfolgen wir die immer perfekt aussehenden Influencer, die mit ihrem Aussehen ihr Geld verdienen. Wie Models. In der Sendung *Germany's next Topmodel* kämpfen die Teilnehmerinnen darum, das allerbeste Bild abzugeben. Dafür frieren sie im Bikini und versuchen auch noch in die Kamera zu lächeln, wenn man ihnen eine Vogelspinne aufs Gesicht setzt!

Doch wie bewertet man, wer am besten aussieht? Was heißt denn überhaupt schön? Gibt es eine Art Rezept dafür? Kann man Schönheit messen? Diese Fragen haben schon viele Wissenschaftler beschäftigt. Sie wollten berechnen, was wir Menschen als schön wahrnehmen.

Dabei haben sie herausgefunden, dass wir Gesichter oft hübsch finden, wenn sie sehr symmetrisch (gleichmäßig) sind. Also wenn zum Beispiel beide Augen die gleiche Größe haben oder die Augenbrauen gleich geformt sind. In Tests fanden Forscher heraus, dass sogar neugeborene Babys solche Gesichter besonders lange betrachteten. Es gibt aber auch Ausnahmen: Einige Menschen finden es langweilig, wenn in einem Gesicht alles perfekt ist. Andere haben das Gefühl, dass solche perfekten Gesichter unecht sind, ein bisschen wie eine Plastikpuppe. Auch viele berühmte Models fallen auf, weil sie ein außergewöhnliches Merkmal haben: die eine abstehende Ohren, die andere einen besonders breiten Mund. Würde man so ein Model auf der Straße sehen, fände man es vermutlich gar nicht besonders hübsch.

Eine Schönheitsformel, die immer und für alle gilt, gibt es also nicht. Hinzu kommt, dass sich mit der Zeit ändert, was die Menschen unter gutem Aussehen verstehen. Vor rund 400 Jahren hat der Maler Peter Paul Rubens Frauen gezeichnet, bei deren Anblick viele heute denken würden: Die sind ja dick! Damals aber galten sie als absolute Schönheiten. Das war die Mode.

Und es kommt auch darauf an, wo man lebt. Wenn wir in Deutschland zu jemandem sagen: »Du bist ja braun geworden«, ist das ein Kompliment. In Japan wäre das eher eine Beleidigung. Denn dort findet man blasser Haut besonders attraktiv.

Überall auf der Welt ist aber eins gleich: Das Aussehen ist das Erste, was wir an einem anderen Menschen wahrnehmen. Und alles, was ungewöhnlich ist, fällt uns auf. Man sieht nun mal sofort, wenn jemand knallrot leuchtende Locken oder unzählige Sommersprossen hat. Ob jemand super klettern, eine zuverlässige Freundin ist oder tolle Geschichten erzählen kann, das finden wir erst heraus, wenn wir den Menschen kennenlernen. Und wenn wir jemanden mögen, schauen wir ihn oft ganz anders an.

Vielleicht hast Du eine Freundin, die wegen ihrer Segelohren gehänselt wird. Du findest aber, sie sieht damit superwitzig aus. Oder es gibt eine Freundin in deinem Freundeskreis, die nicht genug Geld hat, sich das perfekte und neuste Outfit leisten zu können. Dafür muss sie sich immer blöde Sprüche anhören. Doch als Freundin steht sie dir in allen Situationen zur Seite und ihr habt beim Shoppen, Feiern oder bei anderen Treffen gemeinsam immer total viel Spaß. Wenn Ihr euch fotografiert, müsst ihr lachen, dass das Bild verwackelt. Das verschwommene Foto ist absolut nicht perfekt – aber es kann trotzdem das Schönste sein.

## Das ist schön!? Gesichter beschreiben

**Aufgabe 1:** Mit welchen Adjektiven kann man ein Gesicht beschreiben? Ergänze.

1. Haare: \_\_\_\_\_

2. Augenfarbe: \_\_\_\_\_

3. Gesichtsform: \_\_\_\_\_

4. Nase: \_\_\_\_\_

5. Mund: \_\_\_\_\_

6. Zähne: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 2:** Wie siehst du dich? Wie siehst du deinen Partner / deine Partnerin? Benutze die Adjektive aus Aufgabe 1 und ergänze die Tabelle.

	Ich	Mein Partner/Meine Partnerin
Haare		
Augenfarbe		
Gesichtsform		
Nase		
Mund		
Zähne		

**Aufgabe 3:** Zeichne ein Porträt von deinem Partner / deiner Partnerin oder beschreib ihn/sie in einem kurzen Text (etwa 40 Wörter).

**Aufgabe 4:** Zeig deinem Partner / deiner Partnerin das Porträt und lies ihm/ihr deinen Text vor.

**Aufgabe 5:** Macht euch gegenseitig mindestens drei Komplimente!

## Wie wichtig ist es dir, schön zu sein?



### 1. Spieglein, Spieglein an der Wand...

- (C) Du siehst morgens beim Zähneputzen in den Spiegel. Das reicht!
- (A) Ein Spiegel hängt in deinem Zimmer. Schließlich musst du mehrmals täglich dein Styling prüfen.
- (B) Wenn du an einem Spiegel vorbeigehst, siehst du auch hinein. Aber ein kurzer Blick genügt.

### 2. Du öffnest Instagram auf deinem Handy.

- (B) Du scrollst von oben nach unten durch. Mal sehen, was es Interessantes gibt.
- (A) Zuerst schaust du dir nur den Mode- und Beauty-Teil an. Schließlich willst du wissen, was angesagt ist.
- (C) Dich interessiert bei Instagram der Mode- oder Beauty-Teil nicht.

### 3. Wann findest du einen Typen oder ein Mädchen heiß?

- (C) Groß oder klein, blond oder braun – das Aussehen ist dir egal. Wichtig ist, dass die Chemie stimmt.
- (A) Deine Traumfrau/ dein Traummann sollte gut aussehen. Körperpflege ist dir bei ihr/ihm wichtig.
- (B) Dir ist es schon wichtig, dass dein/e Partner/in gut aussieht, aber viel mehr zählt es für dich, dass er/sie lustig ist.

### 4. Eine Freundin schreibt dir, dass ihr euch spontan mit der ganzen Clique in 30 Minuten im Kino trifft.

- (C) Du gehst, wie du bist. Das ist keine Frage.
- (B) Haarspray, Schminke, Klamottenauswahl – das ist bei einem Date genauso, fürs Kino aber genauso überflüssig wie in der Schule.
- (A) Die Nachricht kam gerade noch rechtzeitig. Duschen, Haare waschen, Schminken, Klamotten anprobieren – du wirst dich ganz schön beeilen müssen.
- (B) Du schaust kurz in den Spiegel. Die Haare hättest du eigentlich heute Morgen schon waschen müssen. Also, ab unter die Dusche. Aber die Zeit wird schon ausreichen.

**5. In Sachen Mode sind pink und kariert gerade angesagt! Doch genau das fehlt in deinem Kleiderschrank noch. Höchste Zeit, shoppen zu gehen.**

- (B) Erst mal ausprobieren. Wenn dir das Teil steht, kommt es mit nach Hause.
- (A) Deine Suchantennen stehen auf pink und kariert. Etwas anderes kommt nicht in Frage.
- (C) Farbe und Muster sind dir völlig egal. Du kaufst dir neue Klamotten, wenn die alten nicht mehr passen.

**6. Die Clique beschließt nach dem Kino, noch Burger essen zu gehen.**

- (A) Du nimmst nur einen Saft, denn du hast schon zu Hause gegessen.
- (C) Hungrig bist du eigentlich nicht mehr. Aber den anderen beim Essen zusehen? Auf keinen Fall.
- (B) Ab und zu ist Fast Food okay.
- (C) Du isst, was dir schmeckt. Egal zu welcher Tageszeit.

**7. Wie viel Geld gibst du für Klamotten und Kosmetik aus?**

- (B) Wenn du etwas Besonderes willst, musst du sparen oder bis zum Geburtstag warten.
- (A) Deine Eltern kaufen dir, was du magst.
- (A) Etwa die Hälfte deines Gehaltes geht für Kosmetik drauf.
- (C) Das ist dir alles viel zu teuer. Du findest dich auch ohne Markenklamotten und Kosmetik schön.
- (B) Du achtest auf den Preis. Mehr als 30 Euro im Monat darf es für Kosmetik nicht sein.

**8. Gerade Nase, volle Lippen, knackiger Po, Stramme Waden – mit Schönheitsoperationen ist vieles machbar.**

- (A) Warum nicht die Natur korrigieren? Schließlich machen es viele.
- (B) Wenn jemand sehr stark unter seinem Aussehen leidet, ist eine OP in Ordnung.
- (C) Nach einem schweren Unfall oder nach Krankheiten können Schönheitsoperationen notwendig sein.
- (C) Man soll versuchen, sich so zu akzeptieren, wie man ist.

**9. Du bist im All-inclusive-Urlaub. Was machst du?**

- (B) Du erkundest am Liebsten die Gegend, vorzugsweise zu Fuß oder mit dem Rad.
- (A) Deine Urlaubsmischung heißt: Sport und Bräunen. So steht deinem Traumbody nichts mehr im Wege.
- (C) Urlaub heißt für dich: lang schlafen, tagsüber abhängen und abends in die Disco.

**10. Diskussion „Schuluniform“**

- (C) Endlich Schluss mit dem Marken-Klamottenwahn.
- (A) Einheitskleidung kommt für dich nicht in Frage. Kleidung drückt einen Teil deiner Persönlichkeit aus.
- (A) Die Uniformen passen doch nie richtig gut.
- (B) Da brauche ich mir morgens keine Gedanken ums Anziehen zu machen.
- (C) JA zur Uniform, damit Äußerlichkeiten nicht zu wichtig werden.

Auswertung:

Zähle zusammen, wie oft du (A), (B) oder (C) angekreuzt hast. Den Buchstaben, den du am häufigsten gewählt hast, zeigt dir, welcher Typ du bist.

Hast du von zwei Buchstaben gleich viel gesammelt, bist du ein Mischtyp.

**Typ (A) Hauptsache schön**

Schönheit heißt für dich die neueste Mode, ein gepflegtes Äußeres und eine gute Figur. Dafür investierst du viel Geld und Zeit. Ungestylt gehst du nie aus dem Haus. Modisches Aussehen ist dir wichtig, um in der Clique akzeptiert zu sein oder Freunde finden. Doch hängt das nicht auch von anderen Dingen ab? Mach dich schön, wenn du Lust darauf hast. Aber schreibe dir mal auf, was du auch ohne modische Hilfsmittel wie Schminke und Co. alles schön an dir findest.

**TYP (B) Schönheit ist nicht alles**

Du probierst gern neue Klamotten und Kosmetika aus. Doch nicht alles, was angesagt ist, hat bei dir eine Chance. Wichtig ist, dass es zu dir und zur Situation passt. Deshalb ziehst du dich für die Schule anders an als für eine Party. Deine Freundinnen und Freunde kennen dich auch ungestylt. Aber für die Nacht im Club oder den 80. Geburtstag deiner Großmutter darf es ruhig mal etwas mehr sein. Du machst dich unabhängig von dem, was andere schön finden. Das ist gut.

**TYP (C) Auf die inneren Werte kommt es an.**

Klamotten, Schminke, Haarspray – das alles ist die egal. Und das ständige Gequatsche darüber geht dir auf die Nerven. Gibt es keine anderen Probleme??? Du hast recht: Schönheit ist nicht alles. Aber beim ersten Eindruck zählt auch das Aussehen. Gerade im Job wird auf ein gepflegtes Äußeres Wert gelegt. Mit fettigen Haaren und Dreck unter den Fingernägeln kannst du dort nicht punkten. Ein bisschen Pflege schadet nicht und kann deine Persönlichkeit sogar noch unterstreichen.





## Die Schöne und das Biest

Jeanne-Marie Leprince, ein französischer Schriftsteller, hat im Jahr 1756 dieses Märchen geschrieben. Es handelt von einem jungen Prinzen, der in einem schönen Schloss lebt. Er liebt glamouröse Feste und schöne Frauen. Doch am meisten liebt er sich selbst. Als eine alte Frau Schutz vor dem Sturm sucht, will er sie wieder fortschicken. Da verwandelt sich die alte Frau in eine junge, schöne

Zauberin. Sie hat erkannt, dass es in seinem Herzen keine Liebe gibt. Zur Strafe verwandelt sie ihn in ein scheußliches Biest (Ungeheuer). Und sie verzaubert das Schloss und alle darin lebenden Menschen. Erst wenn es der Prinz als Biest schafft, dass ihn eine Frau liebt, die auch er liebt, wird der Zauber aufgehoben sein.

Belle ist das schönste Mädchen im Dorf in der Nähe des Schlosses. Sie lebt dort mit ihrem Vater. Das Biest rettet dem Vater, der sich im Wald verlaufen hat, das Leben. Als Dank dafür übergibt der Vater seine Tochter dem Biest als Partnerin. Das Mädchen muss ab dann mehrere Jahre mit dem Ungeheuer auf seinem prächtigen Schloss leben.

Belle hat das Biest anfangs abstoßend gefunden. Doch sie merkte nach einiger Zeit, dass sie sich nicht mehr vor dem Biest ekelt. Sie hatte das schönste Zimmer des Schlosses bekommen, saß stundenlang neben dem Kaminfeuer und las Bücher. Das Biest entspannte sich neben ihr und beobachtete sie schweigend. Aber mit der Zeit begann das Biest, dem Mädchen ab und zu ein paar nette

Worte zu sagen. Belle merkte erstaunt, dass ihr die Gespräche Freude machten. Die Zeit verging. Und zwischen den Beiden entstand trotz ihrer Unterschiede ein Vertrauen.

Eines Tages traute sich das Biest, Belle einen Heiratsantrag zu machen. Belle war so überrascht, dass sie nicht wusste, was sie antworten sollte.

### Einzelarbeit:

**Aufgabe 1:** Würdest du das Biest heiraten? Überlege zunächst, was du antworten würdest. Trage deine Position auf der Standpunktlinie ein.

Ich heirate das Biest.

Ich lehne den Heiratsantrag ab.

Schreibe deine Gründe für deine Positionierung auf.

---



---

### Partnerarbeit:

Tausche dich mit deinem Partner über deine Entscheidung aus und vergleicht eure Positionen miteinander.

### Präsentation:

Wo stehst du jetzt? Würdest du das Biest heiraten, den Antrag ablehnen oder stehst du irgendwo dazwischen?

Stell dich auf der Meinungslinie dort auf, wo du mit deiner Antwort stehst.

*Quelle: You're beautiful: Äußere und innere Schönheit, :in Ethik, Nr 2/2014, S. 4*



## Schönsein um jeden Preis?! – Schönheitsoperationen in der Diskussion

*Hübsch wie die Kandidatinnen von „Germany’s next Topmodel“ wären viele Mädchen in Deutschland gern. Aber sich dafür unters Messer legen, da sagen fast alle Teenager nein. Dennoch träumen immer mehr Jugendliche von einer Schönheitsoperation. Warum?*

Eine Brustvergrößerung zum Geburtstag, einmal Fett absaugen zu Weihnachten? – All das ist in Deutschland nicht mehr unüblich. Immer mehr Jugendliche begeben sich auf den Weg zum Schönheitschirurgen, nicht zuletzt, weil sich auch ihre Vorbilder, Schauspieler und Schauspielerinnen oder Musikstars, öffentlich dazu bekennen.

Das Angebot an Operationen ist groß: Weniger Fettpolster, eine hübschere Nase und vollere Lippen stehen dabei ganz oben auf der Wunschliste. Neben der Brust werden aber auch vor allem Ohren korrigiert. Dies wird teilweise bereits bei Kindergartenkindern durchgeführt, um sie vor Hänseleien der Mitschüler aufgrund ihrer Segelohren zu schützen.

Die Motivation zu einer Schönheitsoperation ist bei vielen Jugendliche und jungen Erwachsene e die sich zu einer Schönheitsoperation entscheiden kann die Hoffnung auf eine Steigerung ihres Selbstbewusstseins sein.

Ebenso „in“ ist es, übermäßiges Schwitzen künstlich zu reduzieren. Fast zehn Prozent der in Deutschland vorgenommenen Schönheitsoperationen werden heute an Teenagern durchgeführt, glaubt man den verschiedenen Studien auf diesem Gebiet. Weil sich bis zu 20 Prozent der 9- bis 14-Jährigen eine solche Operation wünschen, sah sich die Bundesregierung nun veranlasst, Schönheitsoperationen in diesem Alter grundsätzlich zu verbieten, sofern sie nicht medizinisch notwendig sind. Dies tat sie nicht nur, weil Studien eindeutig belegen, dass die erwünschte Steigerung des Selbstwertgefühls nach der Operation in der Regel ausbleibt.

Jedoch gibt es auch medizinisch notwendige Schönheitsoperationen, die dem jeweiligen Patienten ein schmerzfreieres Leben ermöglichen sollen. So ist es zum Beispiel bei einer Brustverkleinerung, wenn der Patient unter starken Rückenschmerzen leidet oder einem Brustaufbau nach einer Krebserkrankung.

### Aufgaben

*Aufgabe 1: Lies den Text und unterstreiche zentrale Informationen.*

*Aufgabe 2: Bildet Pro und Kontra-Gruppen und sammelt Argumente für oder gegen Schönheitsoperationen. Geht dabei wie folgt vor:*

#### I. Vorbereitung in den Gruppen

1. Wählt einen oder zwei Gruppensprecher - einer hält in der Diskussion die Eingangsrede, der andere erwidert auf die Eingangsrede der anderen Gruppe.
2. Jedes Gruppenmitglied sammelt Argumente und hält sie auf Karteikarten fest.
3. Sammelt die Karteikarten und ordnet sie nach ihrer Wichtigkeit.

4. Erstellt ein (übersichtliches!) A3-Plakat mit den wichtigsten Argumenten.
5. Formuliert für eure Gruppe eine Eingangsrede, indem ihr eure Position möglichst knapp formuliert.

## II. Das Verfahren „Pro-Kontra-Diskussion“

1. *Eröffnung durch den Moderator* – das ist eure Lehrkraft. Sie führt thematisch in die Diskussion ein und weist nochmals auf die Regeln hin.
2. *Eingangsrede* - der Moderator erteilt den Gruppensprechern nacheinander das Wort; die Gruppensprecher halten jeweils eine Eingangsrede.
3. *Kurze Zwischenbesprechung* - die Gruppen ziehen sich wieder zu Beratungen zurück, um ihre Argumente und Strategie für die Erwiderung auszuarbeiten.
4. *Erwiderung* - die Gruppensprecher führen wieder jeweils die Erwiderung durch, um nach Möglichkeit die Argumente aus der Eingangsrede der anderen Gruppe zu widerlegen.
5. *Fragerunde des Plenums* - das Plenum hat nun die Möglichkeit, Fragen an die Sprecher zu stellen.
6. *Auswertungsgespräch* - Besprechung von Aspekten, die in der Diskussion aufgefallen sind:
  - *Wie haben sich die SchülerInnen in ihrer Rolle verhalten?*
  - *Wie haben sich die SchülerInnen in der jeweiligen Rolle gefühlt?*
  - *Wie überzeugend waren die Argumente?*

### Quellen:

Bundeszentrale für politische Bildung - Pro-Kontra-Debatte unter  
<http://www.bpb.de/lernen/formate/methoden/46892/pro-contra-debatte>  
Raabti - Bin ich schön? Teenager und der Traum vom perfekten Aussehen unter  
[www.raabe.de/go/?action=DocDownload&doc\\_id=5948](http://www.raabe.de/go/?action=DocDownload&doc_id=5948)

## Das mag ich an dir, was magst du?

Liebe/r \_\_\_\_\_, das finde ich an dir schön:

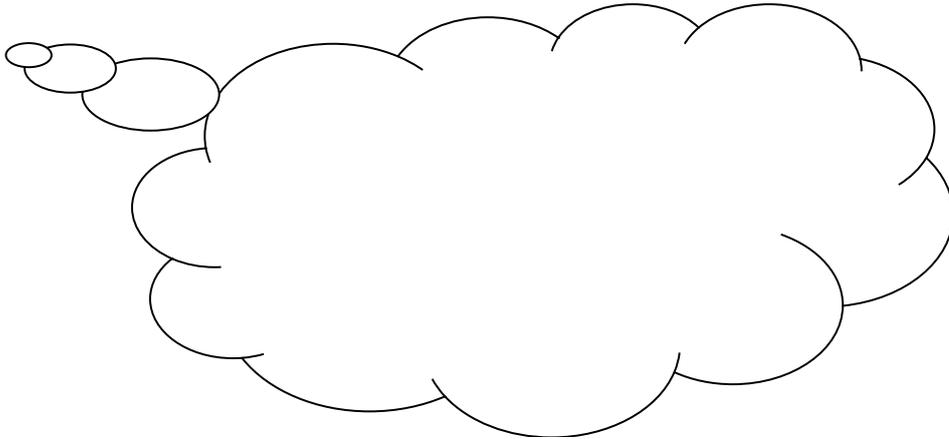
---

---

---

---

Das denke ich darüber:



Liebe/r \_\_\_\_\_, das finde ich an dir schön:

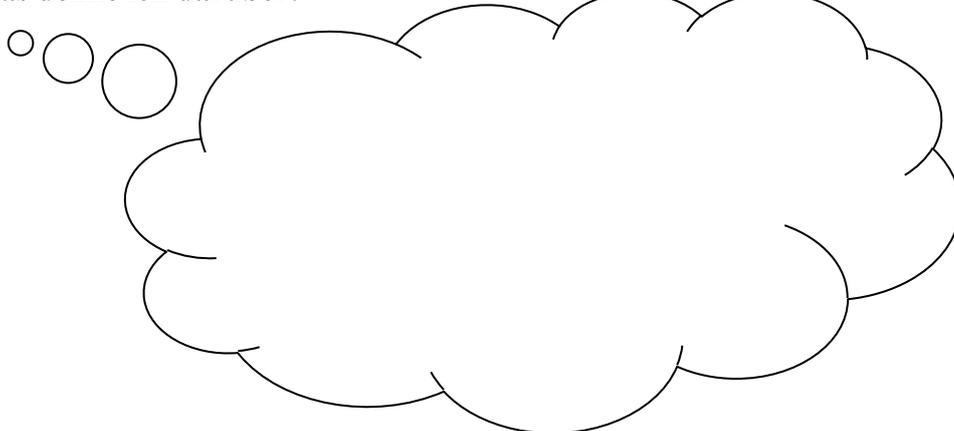
---

---

---

---

Das denke ich darüber:





„Perfekte“ Frauenkörper

# Wie sieht der perfekte Körper aus?

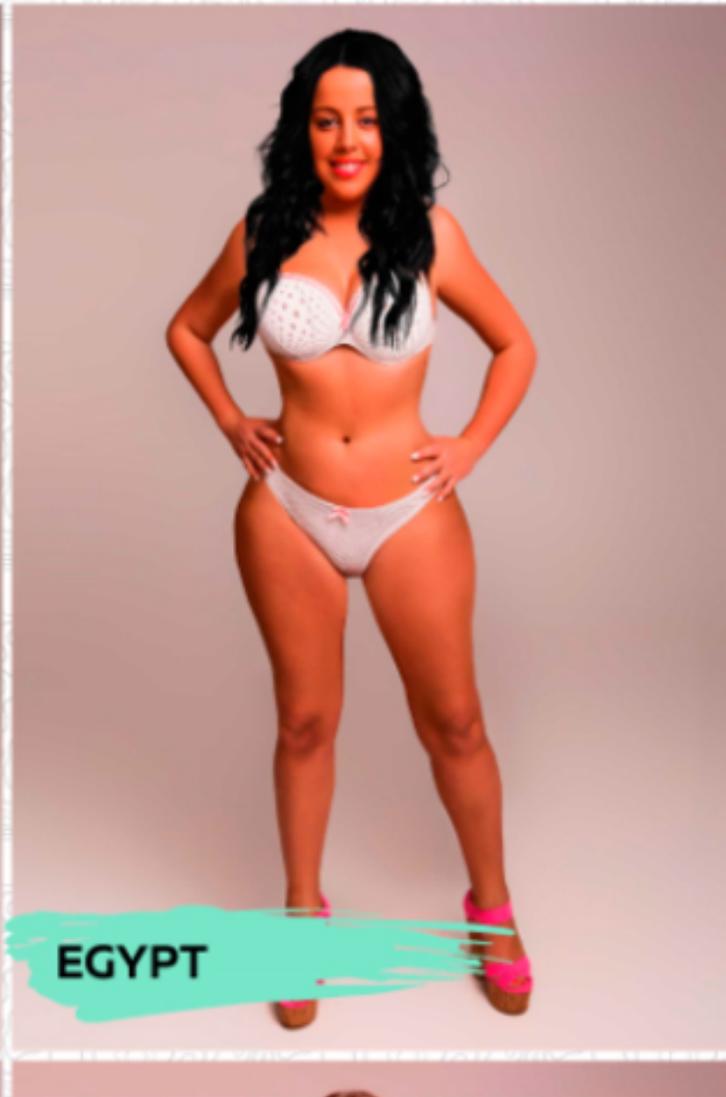
- ▶ Wie stellen sich Frauen in verschiedenen Ländern den perfekten Körper ihres Geschlechts vor?
- ▶ Grafikerinnen aus 18 Ländern kreierten mit Photoshop ihr persönliches Schönheitsideal.

Quelle: <https://www.stern.de/panorama/schoenheitsideale-international--18-perfekte-frauenkoerper-6384816.html>





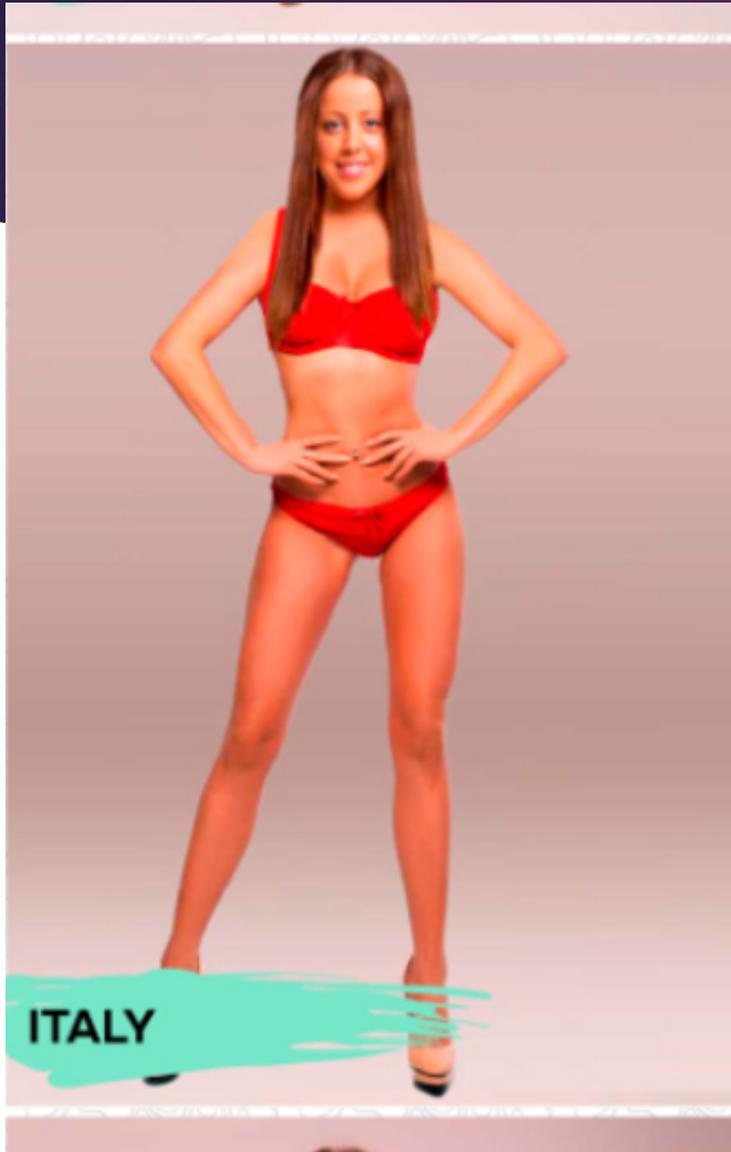
**MEXICO**



**EGYPT**



**COLOMBIA**



# Schönheitsideale der letzte Jahrhunderte

- ▶ Fitness-Bloggerin Cassey Ho veränderte ihren Körper virtuell so, dass er den Schönheitsidealen der letzten Jahrhunderte entspricht.
- ▶ Sie ist betont auf ihrem Youtube-Channel immer wieder, dass es nicht um das Aussehen geht – sondern darum, sich wohl in seinem Körper zu fühlen, beweglich zu sein, etwas für sich zu tun.

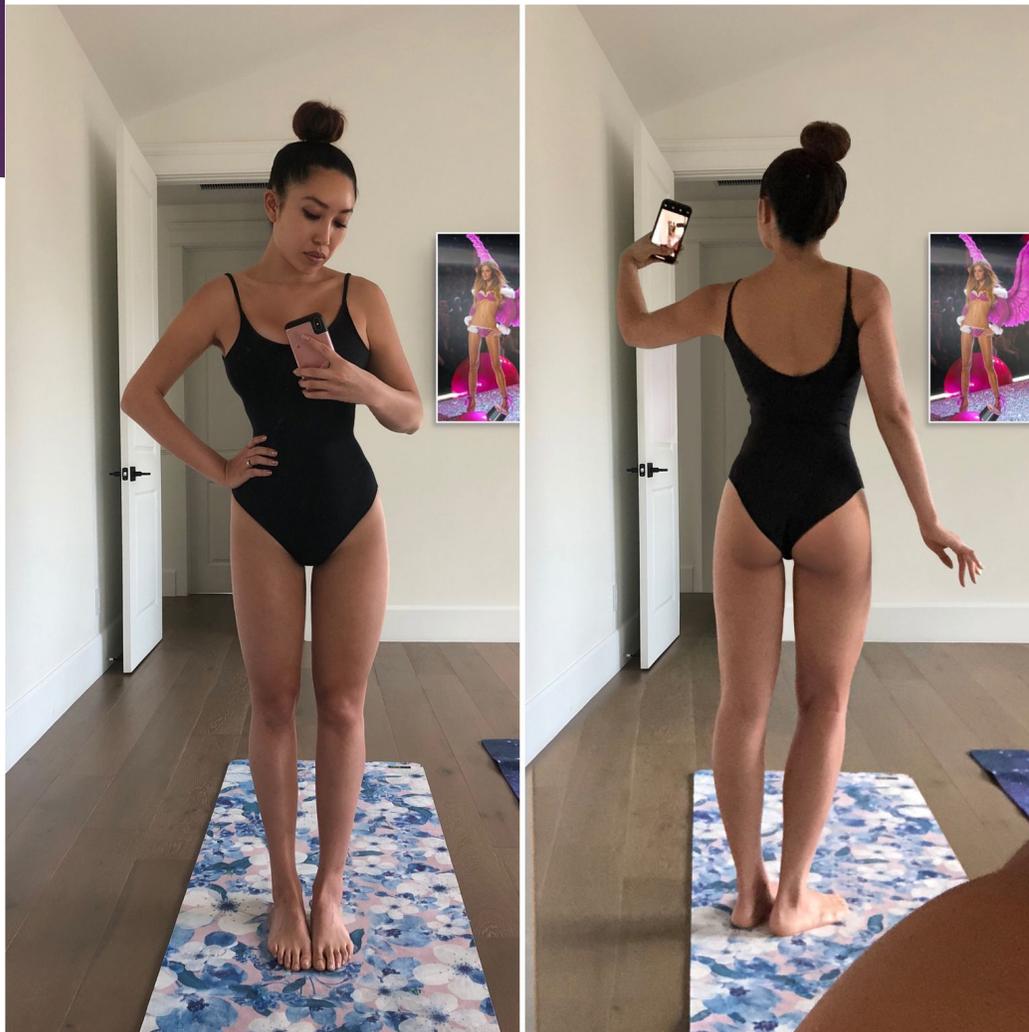
Quelle: <https://www.bento.de/sport/schoenheitsideale-der-geschichte-fitness-trainerin-photoshoppt-sich-perfekte-koerper-je-nach-dekade-a-c186e5ab-3b64-4fbb-9da6-034dfc5393e2>

2018



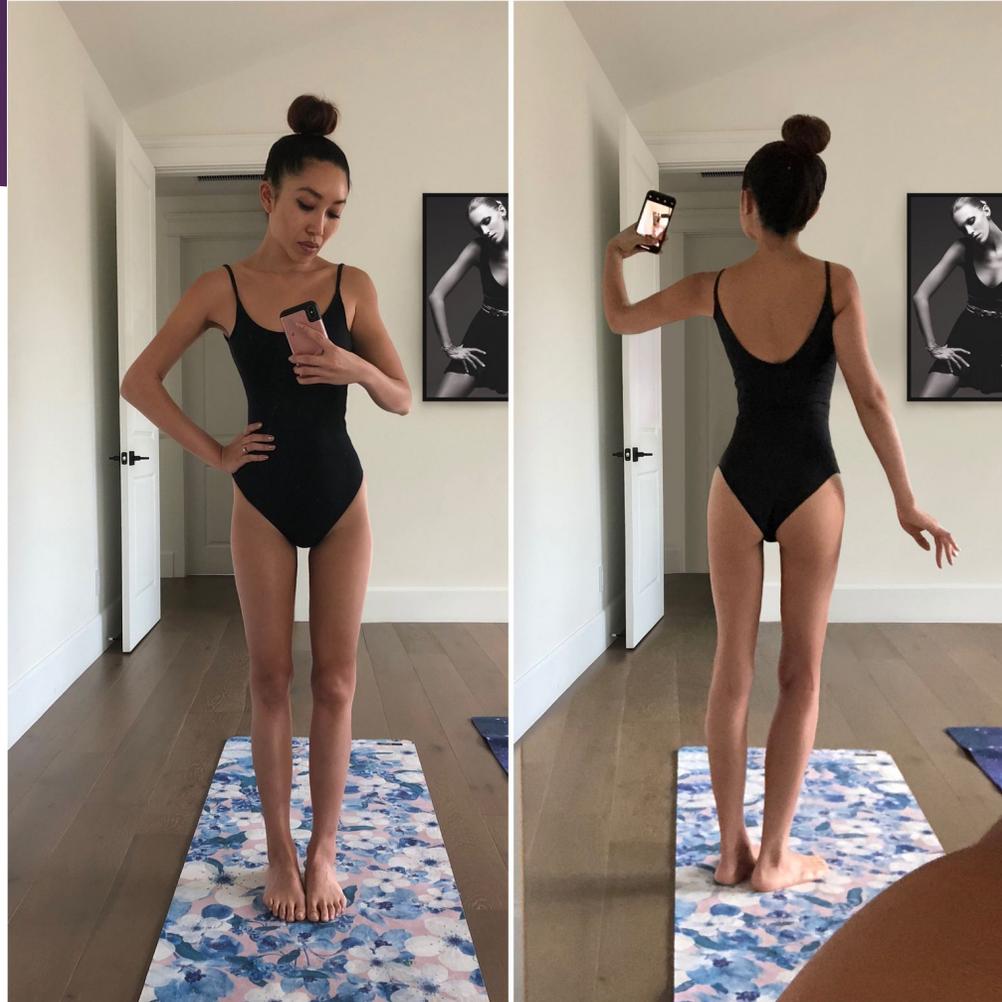
The “perfect” body = small waist, big butt

# Mid 90s - 2000s



The “perfect” body = big boobs, long legs

1990s



The “perfect” body = extreme skinny

1950s



The “perfect” body = hourglass

1920s



The “perfect” body = boyish

1400-1700



The “perfect” body = full, curvy